**Bewusster Umgang mit Ressourcen**

*Das Thema Nachhaltigkeit beeinflusst bei MILES unser gesamtes Handeln. Darum gehört die Schonung von Ressourcen in unserer Arbeit zum Alltag. Auch bei der Wahl unserer Partner:innen legen wir Wert darauf, dass diese umweltbewusst arbeiten.*

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2026 als Unternehmen klimaneutral zu arbeiten. Damit wir dies erreichen, arbeiten wir täglich daran, noch besser zu werden. Unser Ansatz geht über ein nachhaltiges Geschäftsmodell und den nachhaltigen Fahrzeugbetrieb hinaus. Neben der sukzessiven Umstellung unserer Fahrzeugflotte auf Elektroantrieb beziehen wir darum das Thema Ressourcenschonung in alle Bereiche unseres operativen Geschäfts ein. Wir setzen um, was dazu beiträgt, sowohl mit Materialien als auch mit Leistungen nachhaltig umzugehen.

Ein wichtiger Baustein für nachhaltige Prozesse ist, so viele Arbeitsschritte wie möglich inhouse umzusetzen. Beginnend beim MILES Support über die Software bis zur Werkstatt erledigen wir diese Aufgaben mit unserem eigenen Team. So haben wir die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsaspekt aktiv im Blick zu behalten – und deutlich schneller zu handeln, wenn wir feststellen, dass Abläufe noch optimiert oder unnötige Fahrten vermieden werden können.

**Ressourcenschonende Abläufe**

In unseren Werkstätten kümmern sich die Mitarbeitenden darum, dass unsere MILES Autos in einem einwandfreien Zustand sind. Bei Reparaturen achten wir darauf, so effizient wie möglich zu arbeiten und Ressourcen zu schonen: Defekte Elemente werden entweder direkt repariert oder ausgebaut und repariert, um sie als Ersatzteile für andere Autos zu nutzen. So werden beispielsweise die Telematikboxen und die Antennen, die in unseren Autos verbaut sind, immer wieder neu verwendet. Haben wir keine Verwendung für die Ersatzteile, verkaufen wir sie, um das Autoteil im Lebenszyklus zu halten und es nicht zu entsorgen. Neue Teile werden nur im Notfall gekauft, ganz nach dem Motto: Reparieren, wo es möglich ist, neu anschaffen, wo es nötig ist.

Auch bei der Nutzung von Elektronik achten wir auf Ressourcenschonung und haben weitgehend darauf verzichtet, Laptops, Smartphones und auch Kaffeemaschinen zu kaufen. Sie wurden stattdessen geleast und werden dem Anbieter nach Ablauf der Leasingdauer zurückgegeben. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft können diese anschließend aufgearbeitet, weiterverwendet und später recycelt werden. Wenn unsere unternehmenseigenen Mobilfunktelefone ihr Lebensende erreicht haben, geben wir sie bei Recyclingstellen ab. Auf diese Weise bleiben darin verbaute wertvolle Rohstoffe erhalten.

**Digital statt Papier**

Die Ressource Papier ist kostbar. Wir versuchen, auch hier mit gutem Beispiel voranzugehen und so wenig wie möglich zu verwenden. Unser Ziel ist es, alle Arbeitsprozesse zu digitalisieren und Ausdrucke zu reduzieren. So wie es bei MILES Meetings bereits gelungen ist: Klassische Papierflipcharts nutzen wir nicht, wir setzen auf Whiteboards. Da, wo noch Papier zum Einsatz kommt und sich nur schwer ersetzen lässt – wie beispielsweise bei den Handtuchspendern im WC –, kommt nur Papier aus ökologischer Produktion zum Einsatz.

**PET-Flaschen reduzieren**

Wir vermeiden Kunststoffmüll überall dort, wo es möglich ist. Aus diesem Grund stellen wir unseren Mitarbeitenden im Headquarter einen Wasserspender zur Verfügung, an dem sie gefiltertes Leitungswasser abfüllen können. An den anderen Standorten stellen wir Getränke in Mehrwegsystemen bereit: Die Softgetränke beziehen wir von einem deutschen Hersteller, der wiederverwendbare Glas- und PET-Flaschen nutzt.

**ÖPNV nutzen**

Im Sinne unseres Ziels – Klimaneutralität bis 2026 – bekommen unsere Angestellten in unserem Headquarter bei Bedarf ein kostenloses ÖPNV-Ticket zur Verfügung gestellt, um ebenfalls klimaschonend unterwegs sein zu können. Dienstliche Fahrten werden nach Möglichkeit vermieden: Das Gros der Meetings, die es zwischen unseren Geschäftsstellen in den unterschiedlichen Städten gibt, findet digital als Videokonferenz statt. Ist eine geschäftliche Reise unumgänglich, nutzen wir dafür mehrheitlich die Bahn – denn auch hier gilt: CO2-Neutralität first.

**Nachhaltigkeit auch bei Partner:innen**

Unsere Vision ist nur dann ganzheitlich, wenn wir auch bei der Wahl unserer Businesspartner:innen darauf achten, mit Gleichgesinnten zusammenzuarbeiten. Unternehmen, die bei ihren Produkten, Prozessen und Systemen ebenfalls Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschonung legen, werden von uns bevorzugt beauftragt, wie beispielsweise unser Office-Supplier: Seine Lieferungen erfolgen in wiederverwendbaren Kisten, die wir zurückgeben.

Unsere Merchandise-Produkte entstehen in Zusammenarbeit mit einem Anbieter, der prioritär Biobaumwolle verwendet. Zudem lässt er seine Waren in modernen Fabriken herstellen, die den Verhaltenskodex der International Labour Organisation (ILO) achten und umsetzen. Um unnötige Lieferfahrten zu vermeiden und den CO2-Ausstoß so niedrig wie möglich zu halten, werden von uns grundsätzlich größere Mengen geordert.